

DE OEREL - Auswertung Befragung HH

Ausgabe : 330 Stck.

Rücklauf : 273 Stck. (254 Stck. = 77 % u. 19 ohne Angaben)

FRAGE 1

1. Was sollte mit Hilfe der Dorferneuerungsplanung verbessert werden (bzw. was erwarten Sie von dieser Planung für sich persönlich, Verein und / oder für Ihren Ort) ?

Antworten zum Schwerpunktthema Dorfgestaltung / Dorfbild

- einen Ortsmittelpunkt
- mehr Straßen begleitende Baumbepflanzung
- optische Verbesserungen der Viehverwertung
- den Ortseingang Oerel-Bahnhof (aus Richtung B 71/74 kommend, umgestalten (Glas-, Kleidercontainer an andere Stelle)
- Grünabfallkuhle durch Anpflanzungen evtl. Sitzgruppe gepflegter aussehen / erscheinen lassen
- Beschilderung Naherholung Hoher Oerel
- Kinderfreundliches (mehr Spielmöglichkeiten auch bezogen auf das KiTa-Gelände)
- Oerel-Bahnhof K119 Ecke Postweg (am Bahnübergang zum Teil zugewachsenes Loch, das derzeit als "Grünabfallentsorgungsloch" dient, zumachen, pflastern und Sitzecke herstellen. Für ein besseres Erscheinungsbild des Oereler-Bahnhofs evtl. auch Erneuerung des "Rondels" Bushaltestelle
- keine Erweiterung Kindertengelände
- Gesamtbild des Ortes soll vorzeigbar sein, nicht nur der Ortskern
- Verunreinigung beim Glas-/Altkleidercontainer am Oereler Bahnhof
- zentraler Platz für Dorffeste etc. (Weihnachtsbaum, Laternelaufen usw.)
- Gebäude renovieren (Zuschuss)
- ansprechender Dorfkern, Umgestaltung der Viehverwertung / Genossenschaftsgebäude Volksbank (Eingang Loge ?)
- Ortspflege am Oereler Bahnhof, z.B. Winterstreudienst, Straßenerneuerung, Grünflächenpflege
- Außenfassade Bahnhof Oerel
- schöner Ort
- optische Aufwertung des Ortskernes, Erhalt der Infrastruktur
- der Ortskern sollte unbedingt attraktiver gestaltet werden
- Neuausrichtung des Ortskernes , der das Zusammenleben der Bevölkerung fördert
- der jetzige Haltepunkt Südbahnhof-Grüner Weg sollte für den Moor-Express in den kommenden Jahren als Haltepunkt erhalten bleiben
- Sanierungsmaßnahme (Häuser), Gärten
- Treffpunkt für jung u. alt
- das Abwassersystem
- die Attraktivität des Ortes
- im Ort Sauberkeit der Straßen (Anlieger bzw. Verschmutzer)
- Dorfmittelpunkt
- Attraktivität des Ortes
- einen schönen Kinderspielplatz
- Dorfcharakter - optische Verbesserungen - Verbesserung von Wegenetz im Bereich "Logewiese"
- bestehende Projekte verbessern und für kostengünstige Folgekosten sorgen. Nichts neues, was dann sowieso nicht gepflegt wird
- der Ort sollte anschaulicher / schöner werden
- Umweltverbesserung, Erhalt von Randbiotopen (Hoher Oerel), Baumschutz und Schutz von Wallhecken
- Oerel soll attraktiver werden (Ortseingangsbereich beim Friedhof) und kinderfreundlicher (schönere Spielplätze z.B. Logedamm)
- ein sauberes Dorf , kein Hundekot mehr an den Wegerändern
- Treffpunkt für Jugendliche
- attraktive Kinderspielplätze
- Verbesserung des Ortskernes, damit er auch als dieses erkannt wird. Sanierung der Bohlenstr., Neugestaltung eines öffentlichen Spielplatzes im Dorfkern
- Aussiedlung der Viehverwertung, Gestaltung eines Dorfplatzes
- Bau eines Bahnsteiges (BOE)

- Umsiedlung der Viehverwertung
- Freizeitangebote für Kinder / Jugendliche
- einen Dorfmittelpunkt (bzw. Dorfkern) für z.B. einen Weihnachtsmarkt usw.
- kindgerechte Gestaltung des Spielplatzes Logedamm, erneuerte Spielgeräte
- Instandhaltung Kinderspielplatz Oerel Bahnhof
- Dorfverschönerung u. Instandhaltung von Straßen u. Wegen
- dass da Gesamtbild des Ortes durch Veränderungen an Häusern u. Gärten sich zum Vorteil verändert
- Viehvermarktung : ein neuer Platz ?
- Rasenmähen bei unbebauten Grünflächen (regelmäßig)
- Dorfverschönerung
- schöneres Ortsbild
- Verschönerung und Erhaltung des Dorfmittelpunktes
- Dorfansicht
- verbesserte Naherholung, Aufwertung der Bohlenstr. zu einem sehenswerten Dorfmittelpunkt
- Verbesserung des Dorfbildes durch Neugestaltung des Dorfkerns (Ortskern). Bohlenstr., Sielstr. u. Logedamm. Sofern Abgrenzung erforderlich, dann passend, Natur
- eine positive Veränderung des Dorfbildes durch die Dorferneuerung
- ein besseres Dorfbild

Antworten zum Schwerpunktthema Verkehr

- bessere Verkehrswege / Radwege von Oerel-Bahnhof zum Dorf, nach Ebersdorf + Barchel
- mehr Verkehrssicherheit für Kinder
- ausreichende Straßenbeleuchtung für alle Wohngebiete, denn in vielen Nebenstraßen sind keine Laternen vorhanden
- Umgestaltung der Bohlenstr. sollte verbessert werden, auch besonders Bereich Kindergarten bis zum Logedamm
- unbeschränkter Bahnübergang schließen – Wasserwerk
- es fehlen Straßenlampen an der Kreisstraße Am Walde und
- ein Tempolimit von 70 km/h
- sehr gute Straßen; sehr gepflegtes Äußeres - keine Misthaufen in Sichtweite der Straßen, Ortsmitte mit schönem Platz
- Instandsetzung bzw. Neubau von Fuß- und Radwegen
- Verkehrsberuhigung
- desolate Radwege bzw. Feldwege oder Waldwege befahrbar sind. Rastplätze - Sitzgelegenheit angenehm
- Straßen renovieren
- die 30 Km/h-Zonen noch mehr beruhigen
- Erneuerung der Straße oder des Straßenbelages zum Südbahnhof, Zzt. Kopfstein = laut + glatt
- Dorfstr. und Bohlenstr. mit einem Kernpunkt vor der Kirche attraktiv gestalten
- Erneuerung der Bohlenstr.
- bessere Ausleuchtung der Straßen z.B. Sünderbecksweg
- die Straßen
- bei der Erneuerung mehr Rücksicht auf Rollator- und Rollstuhlfahrer nehmen
- bessere Parkmöglichkeiten
- die Fußwege
- beschädigte Straßen instand setzen
- vorh. Wege / Gemeindewege, die dicht am Ort liegen u. nicht genutzt werden, als Rad- und Wanderwege umfunktionieren
- behindertengerechte Radwege
- Verkehrsberuhigung vor der Schule bis Autohaus Holsten, Radarstation, bessere Straßenbeleuchtung, Schule bis Ortsausgang (Holsten) besserer Fuß- und Radweg
- weitere Spazierwege (mit Kinderwagen) durchs Dorf
- Verkehrsberuhigung, Fußwege, Spielplätze, Treffs für Jugendliche, Begrünung Dorfstr. / Bohlenstr. / Dorfplatz
- Gehwege u. beruh. Straßen, Bücherei
- bessere Gestaltung der Bohlenstr.
- komplette Sanierung des Neulander Weges mit Wendeplatz, wie früher mal geplant. Seit Jahren ist der "Wendeplatz" für Besucher des Neulander Weges das Grundstück Nr. 11 - Fahrschule + Paketdienst alle drehen dort !
- Haltestelle EVB, Haltestelle Schulbus in Oerel-Bahnhof
- Maßnahme 1 Bohlenstraße
- Verkehrssicherheit
- Verkehrsführung durch bauliche Maßnahmen im Straßenquerschnitt schaffen. Keine Einbahnlösungen

- Änderung des Verkehrsverhaltens durch Gestaltung erzwingen. Verkehrsberuhigung lässt das Dorfbild besser erleben
- Fuß-, Radwegführung -> (nach) Barchel muss neu geplant werden (fehlt total), nur B71/74
- Straßenbeleuchtung für alle Wohngebiete
- Fahrbahnerneuerung Grüner Weg (Bahnübergang Hohenkampsmoor)
- Blitzgerät an der Schule sehr wichtig

Antworten zum Schwerpunktthema Soziales

- eine Fußballmannschaft bzw. ein Gesamtverein der Geestequelle !!
- bessere Lebensbedingungen durch familienfreundliche und bildungspolitische Maßnahmen
- eine stärkere Beschäftigung im Fußballbereich (Spielerangel)
- ich hoffe, dass die Steuern nicht wieder nach einer Erneuerung erhoben werden
- es muss erst die Lebensqualität (Oerel Bahnhof) verbessert werden, um über andere Dinge reden zu können
- die Erhöhung der Siedlung im Bereich Am Walde (Oerel Bahnhof)
- Attraktivität im Dorf
- keine finanzielle Belastung einzelner Haushalte zum Wohle von allen - keine "Sinnlosen" Maßnahmen
- Dorf attraktiver, mehr Dorfleben
- Zusammenschluss im Fußball der SG.-Geestequelle (Fußball ausklammern)
- keine örtliche Verzettelung in Einzelmaßnahmen - Ansprechen einzelner Bewohner nach Erklärung
- eine Bereicherung für die Gemeinde
- Oerel sollte für Nichteinwohner attraktiv wirken
- eine Sache zu Ende bringen wie z.B. unser Ortsnetz (Anschluss erst 2010 ?!)
- keine Meinung dazu
- Dorfgemeinschaft
- noch mehr Lebensqualität, noch mehr Zusammenhalt
- ich erwarte die öffentliche Diskussion und Mitsprache, nicht eine geheime Gremiumsarbeit ! Junge Leute fragen und nicht nur Rentner + Lehrer
- Nutzung ehemaliger landwirtschaftlicher Hofstellen. Belebung und Attraktivitätssteigerung des Ortskerns
- keine Gelder sinnlos ausgeben
- Projekte für die Zukunft anschieben, Verbesserung der Lebensqualität
- Lebensqualität
- ein Dorf, das eine gewisse Vertraut- und Geborgenheit ausstrahlt und sich mit der vorhandenen Natur im Einklang befindet
- man sollte auch an unsere Jugend denken und sie in die Planung und Durchführung mit einbinden
- ein tolerantes Miteinander
- dass der Ort attraktiver wird
- dass unser Dorf bewohnbar bleibt, die Gemeinschaft erhalten bleibt, die Belastungen für alle noch bezahlbar sind
- mehr Lebensqualität, mehr örtliche Attraktivität, mehr / größere Bekanntheit
- Attraktives Dorf für alle Bewohner - Urlauber, Besucher etc.
- mehr Lebensqualität, Attraktivität für Familien mit Kindern, aber auch Senioren
- die Attraktivität des Ortes steigern, Zuzug oder Bestand von Einwohnern sichern u. damit Infrastruktur steigern, zumindest erhalten
- es ist schön hier - durch Empfehlung wird der Ort zu voll und unpersönlich
- wir unterstützen alle Maßnahmen, die zur Stärkung des Ortskernes beitragen und ein "WIR-Gefühl" erzeugen
- Oerel sollte lebens- und liebenswerter werden. Auf dem so genannten "demographischen Wandel" sollte die Planung Rücksicht nehmen. In mehreren Bereichen des Dorfes besteht gestalterischer Handlungsbedarf !
- Erhaltung der Natur, Verhinderung von Landflucht durch attraktiven Ort, Verhinderung von bau- und Umweltsünden, attraktives Angebot für Kinder u. Jugendliche u. Alte
- der dörfliche Charakter soll erhalten bleiben. Zugleich sollen städtische Vorteile nicht vermisst werden. Sicherheit der Kinder (verkehrliche Aspekte, gegenseitiges Kennen verhindert wegschauen) ist wichtig
- die Natur als Ressource des Ortes soll genutzt werden
- keine großen Erwartungen
- die Kinder sollten ein gutes Freizeitangebot finden, Teich sollen sicher sein
- allgemeine Zufriedenheit
- alles ansprechbar machen
- sinnvoller Einsatz der vorhandenen Mittel, die langfristig Nutzen bringen

Antworten zum Schwerpunktthema Infrastruktur

- Einkehrmöglichkeit (Café) für Spaziergänger oder Radfahrer
- Mehrgenerationenhaus
- eine Tankstelle
- Erhalt der dörflichen Struktur, der Einkaufsmöglichkeit, der Gastronomie sowie der Arzt- und Zahnarztpraxen
- die Infrastruktur des Ortes sollte belebt und ergänzt werden, damit die Ortschaften ansprechend und anziehend sind
- ich wünsche nur einen schönen offenen Ortsmittelpunkt u. Bäume u. evtl. Spielplatz, freien Blick aufs Pfarrhaus (große Kreisfläche)
- ich / wir erwarten eine intakte Infrastruktur bzw. die vorhandene verbessern
- Angebote für ältere Menschen, Umgestaltung der Bohlenstr., Sicherung der Grundversorgung (einkaufen & Verkehrsanbindung)

FRAGE 2

2. Würden Sie z.B. nachfolgende Angebote nutzen wollen ?

- Räumlichkeiten für die Dorfgemeinschaft (u.a. Dorfküche, Tauschbörse etc.) 67 / 26 %

- Räumlichkeiten für betreutes Wohnen 74 / 29 %
 - nur für die Dorfbewohner planen, keine Kommerzialisierung !

- Räumlichkeiten für Kinderbetreuung 56 / 22 %

- Räumlichkeiten für Jugend-Treff 96 / 38 %

- Freiflächen in Ihrem Dorf (Dorfplatz, Sitzgelegenheiten, Grünanlagen) 145 / 57 %

- Rundwanderwege, innerdörfliche Fuß- und Radwege 160 / 63 %

- sonstige
 - Einkaufsmöglichkeiten
 - Fördereinrichtungen
 - Ortstafeln erneuern
 - Winterdeko
 - Skaterbahn
 - Skaterstrecken auf ebenen asphaltierten Wegen durch Land- u. Forstwirtschaft
 - Sportanlagen
 - Wiederherstellung der "Alten Dorfstr." (Ackerberg - Sandkuhlenweg)
 - Gebäudesanierung
 - Sitzgelegenheiten mit Überdachung im Dorf
 - Wiese als Hundespielplatz in Randlage
 - Spielplatz
 - Bahnschranke beim Übergang
 - Tankstelle

- Ausbau von Wanderwegen. Evtl. Schließung von Wegen, z.B. "Schwarzer Damm" (Neuer Damm) im Bereich "Hoher Oerel", sofern Anlieger andere Möglichkeiten (der Erschließung) haben
- attraktiver Spielplatz im Dorfkern (Kirche), Skateranlage
- nur Kosten, auf längere Zeit kein Nutzen
- Feldwege erneuern ???????
- was ist mit Oerel-Bahnhof ?
- Winterdienst im ganzen Dorf !

FRAGE 3

3. Fremdenverkehr und Naherholung. Bieten Sie bereits z.B. Ferienwohnungen oder Urlaub auf dem Bauernhof o.ä. Angebote an ? Wenn ja, welche :

- Unterbringung für Feriengäste

Würden Sie Angebote zum Fremdenverkehr oder zur Naherholung anbieten wollen ? Wenn ja, welche :

- Pferdekutschfahrten
- Melkhus
- Ferienwohnung
- geführte Radtouren bzw. Wandertouren
- Führungen zur geplanten Riesenkieskuhle (größer 100 Sportpl.) an der gepl. Autobahntrasse

Welche Voraussetzungen / Angebote wären Ihrer Meinung nach noch erforderlich / zu ergänzen ?

- Verhinderung der Riesenkiesgrube der Fa. Jakobs
- ein strukturiertes Radwegenetz, welches überörtlich die Gemeinden verbindet und zu Erkundungen der Gegend per Rad einlädt, abseits der Hauptverkehrsachsen der Region
- mehr Veranstaltungen "Sehenswürdigkeiten", auch Kunst, Denkmäler, Skulpturen, ...
- es fehlt ein Cafe !, wo auch kleine Malzeiten angeboten werden
- landw. Betriebe zu Ferienwohnungen umbauen
- Moorexpress, Bahnsteig
- Zeltplatz
- Haltestelle an der EVB-Strecke Richtung OHZ ist unbedingt erforderlich
- Sandkuhlen als Badeseen (Fa. Jacobs)
- einen kleinen Campingplatz, Gästezimmer
- mehr Info auf Dorftafel
- halte ich für Quatsch
- Rastplätze, Café, Wegweiser z.B. Kirche
- wenn priv. Angebote, dann mit gehobener Qualität, weil andere Angebote nicht angenommen werden
- Erhaltung der Gaststätten im Ort ! Evtl. Fremdenzimmer
- vor Fremdenverkehrsangeboten, Sondierung der konkreten Einzelmaßnahmen bei Bewohnern
- Pension für Übernachtungen
- Straßencafé
- Apotheke

FRAGE 4

4. Wohin fehlen Ihrer Meinung nach Verkehrsanbindungen (ÖPNV / Bürgerbus oder Sammel-Taxi) ?

- Verbindungen von Oerel

- nach BRV - nach BRV - nach BRV - nach BRV - nach BRV und zurück - nach BRV nachmittags - nach BRV - nach BRV - nach BRV - nach BRV - nach BRV - von Oerel-Süd nach Bremervörde (Moorexpress)

- nach Bremen- nach Bremen- nach Bremen- nach Bremen- nach Bremen- nach Bremen- nach Bremen - nach Bremen - Bahnhof Oerel-Süd nach Bremen - von Oerel (BRV) über Gnarrenburg nach Bremen
- nach Fahrendahl - Fahrendorf
- nach Zeven- von BRV nach Rotenburg- nach Rotenburg (W)
- nach Bahnhof Am Walde
- von Oerel-Süd (Moorexpress) nach Bremervörde, Buxtehude usw. Stade - nach Stade - nach Stade
- Verbindungen von BRV nach Stade - nach Stade
- Süd-Bahnhof nach BRV / Bremen - Südbahnhof nach BRV / Bremen - nach BRV, Bremen
- Bürgerbus nach BRV
- nach Stade, Bremen, Hamburg - von Stade nach Bremen (Bahn) - nach Bremen und Stade
- nach Bremen, Hamburg - nach Bremen, Hamburg - nach Bremen / Hamburg - von Hamburg nach Bremen / Bremerhaven - nach Bremerhaven
- Bürgerbus / Sammel-Taxi nach BRV und Gnarrenburg
- in alle Richtungen
- nach Alfstedt
- nach Beverstedt

- **Rad- / Fußwegverbindungen von Oerel nach**
 - nach Ebersdorf + Barchel - Oerel-Barchel - Oerel-Bahnhof nach Barchel - nach Barchel (B71/74 ist nicht schön) - Oerel nach Barchel (Schlangendiek) (?) - nach Barchel - nach Barchel - nach Barchel (Promilleweg) - nach Barchel - nach Barchel (sicherer Radweg)
 - nach BRV (der alte Kirchweg könnte evtl. verbessert werden, landw. Verkehr muss gewährleistet sein) - nach BRV - nach BRV
 - nach Ebersdorf - nach Ebersdorf - Oerel Bahnhof nach Ebersdorf - nach Ebersdorf - Oerel-Bahnhof nach Ebersdorf (Buchenallee), neue Wegebefestigung / Schotter - Oerel-Bahnhof nach Ebersdorf (Buchenallee) - Oerel Bahnhof nach Ebersdorf - Waldweg Oerel Bahnhof nach Ebersdorf
 - nach Fahrendorf
 - nach Hipstedt
 - über Ebersdorf nach Alfstedt
 - nach Oerel- Spreckens
 - Anbindung an Bremen, Dorf - Bahnhof
 - nach Oerel Bahnhof (erneuern)
 - Kindergarten nach neue Siedlung (Birkenweg)
 - Fußweg entlang der Straße "Im Saal" (keine Bürgersteige vorhanden zzt. sehr unsicher für Kinder !!!)
 - vom Fahrenkamp zum Sportzentrum
 - vom Ackerberg nach Glindmoorstraße (?) "Bömster Weg"
 - vom Birkenweg zum Logedamm
 - von Hinter Dillen zur Schule. Der Weg, der parallel zur Dorfstr. führt
 - allgemein zu wenig Busverbindungen
- **oder**
 - Oerel-Bahnhof nach Oerel (Postweg) insbesondere die Instandhaltung der Wege !
 - Oerel-Bahnhof nach Barchel (Bahnübergang)
 - nach BRV
 - "in der Geestequelle"
 - zur Disko
 - häufigere Verbindungen
 - eine Bahnverbindung
 - bessere Verbindung (wie Kleinbusse in der Türkei ??)
 - Rad- und Wanderwege rund um Oerel
 - nähere Umgebung ca. 25 km nord- / südlich
 - direkte Bahnanbindung nach BRV
 - Bahnanbindung nach Bremen
 - alles vorhanden
 - (von Oerel über Ebersdorf nach Alfstedt) durch Neugestaltung der vorh. Möglichkeiten
 - Anbindung an Flugplatz z.B. Karlshöfen oder Bremerhaven
 - Autobahnanbindung Bremen / Hamburg
 - kein weiterer Bedarf
 - Wasserwerk Oerel Bahnhof bis Barchel
 - Ausbau des Rad- und Fußweges nach BRV

**5. Wie sollte Ihrer Meinung nach die weitere Entwicklung zum Wohnen in Ihrem Ort aussehen ?
Wie sollte jene Entwicklung in den Ort eingefügt werden ?**

- **durch Umnutzung / Erweiterung der Bebauung auf den Hofstellen** 140 / 55 %
 - das Dorf muss so bleiben, wie es ist
 - Ortskernplanung unter Einbeziehung freier Betriebsgrundstücke einschl. Randbereiche. Keine Ghettos schaffen, ortsverträgliche Planung, Generation übergreifend planen einschl. der erforderlichlich Strukturveränderungen
 - Attraktive Angebote für Hof- und Grundstückseigentümer von ungenutzten Grundstücken zur Freigabe attr. Preise. Planung seitlicher Wohnstraßen an der Dorfstraße (Südseite), jedoch keine Bebauung der "Loge" (Beispiel : Bargstedt, Ottensen)

- **durch neue Wohngebiete** 49 / 19 %

(Lückenbebauung) 5

FRAGE 6

6. Haben Sie vor, in naher oder in absehbarer Zeit in Ihrem Ort bauen zu wollen ?

- **Ja** 19 / 7 %
 - Anbau
 - Schallmauer

- **Nein** 206 / 81 %

FRAGE 7

7. Würden Sie Wohnraum in naher oder in absehbarer Zeit an Dritte zur Verfügung stellen ?

- Ja 23 / 9 %
und ggf. ab wann ?

- in 3 - 5 Jahren
- in 2014
- ab sofort
- ab 01.01.2010
- ab Mitte 2011
- in 2010
- in 2015

- Nein 197 / 77 %

Würden Sie Ihren Ort als Wohnstandort empfehlen ?

- **Ja** 201 / 79 %

FRAGE 8

8. Wo fehlen Ihrer Meinung nach den Verkehr beruhigende Maßnahmen ?

- im gesamten Ortskern - innerorts der Gemeinde

- Ortseingang / Feuerwehr

- die Kreuzung zwischen Oerel und Bahnhof sollte eine Ampel bekommen (für Fußgänger)

- Straße "Im Saal": Verkehrshalbinseln reichen nicht aus, Autos meist schneller als 30 km/h

- evtl. Fußgängerüberweg

- Glindmoorstr.

- Am Walde - Am Walde - Am Walde - Durchfahrtsstraße Oerel Am Walde - Ringstr. Am Walde
- Geschwindigkeitsbegrenzung fehlt ! - Straße am Oereler Bahnhof (Am Walde) - Oerel Siedlung Am Walde (Siedlung + Kreisstraße 70 km/h) und Überholverbot bis zum Wasserwerk - K 119 im Bereich der Siedlung 70 km/h + Überholbedarf bis Wasserwerk - unbeschränkter Bahnübergang ? Am Wasserwerk, wann kommt er endlich weg ? Schutzwall ? Oereler Bahnhof

- Ortsschilder an K 116 fehlen (50 km/h sollen erreicht werden !)

- Oerel-Bahnhof auf kompletter Länge 70 km/h
 - um das Schul- und KiTa-Gelände - Schule, Kindergarten - Schule, Kindergarten, Mühlenbruchsweg, Sünderbecksweg

 - 30 km/h in der Siedlung

 - Kreuzung Bohlenstr. - Dorfstr. - Zebrastreifen - Zebrastreifen - Kreuzung vor der Schule - an der Schule fehlt ein Zebrastreifen

 - keine, da sich sowieso keiner daran hält

 - Kreuzung Dorfstr. / Am Ackerberg / Mühlenbruchsweg - Mühlenbruchsweg

- Dorfstraße - Dorfstraße - Dorfstraße - Dorfstr. 30.-Zone - Dorfstr. (Schule, Ortseingänge, Feuerwehr bis Viehverwertung, Hinter Dillen) - Dorfstr., Bereich Hinter Dillen - Dorfstr., Bereich Schule - Dorfstr. - Dorfstr. - Dorfstraße vor der Schule - vor der Schule - Dorfstraße - Dorfstraße vor der Schule - Dorfstr. (in Schulnähe) - Schule bis zur Bundestr. (Autohaus Holsten)

- Kreuzung Oerel Bahnhof und Oerel Dorf

- nicht erforderlich, wenn dann Schulbereich
 - in der Bohlenstraße - Bohlenstr., Sielstr., Logedamm - Bohlenstr., Sielstr., Logedamm - Ecke Bohlenstr. - Sielstr. - Bohlenstr. - Bohlenstr., Logedamm - Bohlenstr., Sielstr., in allen Neubausiedlungen

 - Sielstraße keine Einbahnstr.

 - Neulander Weg Bereich Bahnhof - Bahnhof

 - Einbahnstr. Ulmenring

- sind ausreichend vorhanden, werden jedoch von vielen Verkehrsteilnehmern aufgrund zu hoher Geschwindigkeit nicht beachtet
- LKW-Fahrer Viehvermarktung müssen immer Ortsein-/ausgang Friedhof nehmen und nicht mehr durchs ganze Dorf fahren
- Ortseinfahrt: Holsten (Autohaus) bis Schule - Schule bis Holsten - Ortseingang Am Kamp
- Hinweise auf rechts vor links (Schilder) der Dorfstr., damit sie nicht als Rennstrecke benutzt wird
- im Bereich der Schule, die Gerade ist sehr lang und wird häufig mit überhöhtem Tempo genutzt - Schulzentrum - Kindergarten sehr wichtig - Kindergarten, Sielstr., Schule - im Bereich KiTa u. Schule - Schule und Kindergarten - Straße vor der Schule und Kindergarten - Logedamm vor dem Kindergarten - Logedamm vor dem Kindergarten - im Bereich der Schule - bei der Grundschule - Bereich Kindergarten
- in der näheren Umgebung des Kindergartens - die Straße bei der Krippe - im Bereich der Schule (Dorfstr.) u. Bohlenstr. - im Bereich der Schule - im Bereich der Schule - KiTa, Schule Logedamm Logedamm " Zone 30" - im Bereich Kirche / KiTa / Rathaus - Dorfstr. in Schulnähe, Logedamm - Dorfstr. / Schule - vor der Schule, am Ackerberg, Dorfstr., Mühlenbruchweg, Bohlenstr. vor
- KiTa - rund um Kindergarten / Krippe - Schule u. Kindergarten (Zone 30), Dorfstraße - Dorfstraße in Höhe Schule
- Fußgängerampel über Dorfstr. bei Schule - bei der Kinderkrippe und Kindergarten und beim Spielplatz (Logedamm) - Schule - vor dem Arzt, Kindergarten - Logedamm - Kindergartenbereich - im Bereich KiTa / Kindergarten / Schule - Sielstr., Grüner Weg, Dorfstr. Bereich Schule, Eichenstr., Logedamm Bereich KiGa - am Kindergarten - Dorfstr. in Höhe der Schule, Grüner Weg, Logedamm in Nähe Kindergarten, Bohlenstr.
- nirgends - nirgends
- Ortsstraßen und Wirtschaftswege in Ordnung bringen und ausbessern
- Kreuzung an der Schule, Kreuzung B73 Richtung Oerel-Bahnhof (Fußgängerampel)
- Dorfstr., Bereich Hinter Dillen - Dorfstraße, Dorfstr. + Kanal muss sowieso saniert werden - Dorfstr. / Einfahrt Grüner Weg - Dorfstr. / Bohlenstr. - Dorfstraße - Schule - Dorfstraße, von der Schule bis Autohaus Holsten, Hinweis auf "rechts vor links" im ganzen Dorf bei Ortseinfahrt - Dorfstr. von Holsten bis Friedhof auf der gesamten Länge !!! - Kreuzung Dorfstr. bei der Schule - Dorfstr., Am Walde Oerel-Bahnhof - Dorfstr., Bohlenstr. - Dorfstr. - Dorfstr., Mühlenbruchweg - Dorfstr.: auf der breiten Straßen ab Autohaus Holsten bis zum Schulzentrum wird viel zu schnell gefahren
- Eichenstr. - im Bereich Eichenstr. ! Hier fahren viele KFZ über 30 Km/h !
- trotz Zone 30 Rennstrecke Im Saal nach Basdahl bzw. von Basdahl kommend - Siedlung Verbindungsstr. Oerel / Barchel - Im Saal ist bereits Zone 30, aber kaum jemand hält sich daran, evtl. Schwellen (Vorbild Selsingen) aufbauen
- Hauptstraßen
- keine Maßnahmen erforderlich. "Raserei" der großen Zugmaschinen (Traktoren) bedenken
- Sielstr. - Grüner Weg - Grüner Weg - Grüner Weg - Grüner Weg - Grüner Weg, Saal / Sielstr. - Tempolimit, Dorfstraße u. Grüner Weg
- Verkehrsberuhigung im ganzen Dorfkern
- alter Sportplatz
- auf allen Nebenstraßen
- Glindmoorstraße

- man sollte überdenken etvl. im Dorf generell 30 km/h einzuführen. Die Straße "Im Saal" nach Barchel ist oftmals eine Rennstrecke der Autos
- Bahn (Lärmschutz)
- Sünderbecksweg / Mühlenbruchsweg - Sünderbecksweg
- die Autobahn muss gebaut werden
- Geschwindigkeit von 50 km/h auf der Dorfstr. einhalten
- B 71/74

FRAGE 9

- 9. Veränderungen, Verschönerungen und Verbesserungen an Ihrem Gebäude und Grundstück können im Rahmen der Dorferneuerung bezuschusst werden. Haben Sie Interesse bauliche Maßnahmen im Rahmen der Förderung an Ihrem Gebäude oder am Grundstück durchzuführen ?**

Am eigenen Gebäude :		Am eigenen Grundstück (z.B. Gartengestaltung, Pflanzungen, Auffahrt und Hofbereiche pflastern) :	
Ja	53 / 21 %	Ja	58 / 23 %
		- oder Haus im Neubaugebiet - Schallmauer	
Nein	141 / 56 %	Nein	129 / 51 %

FRAGE 10

- 10. Welches Angebot von Nahversorgung / Dienstleistung vermissen Sie vor Ort ?**

Busverbindungen - regelmäßige (ca. alle 2 Std. öffentliche Verkehrsmittel - Busverbindung, Bahnhof im Ort Oerel - Bahnverbindung vom Südbahnhof nach Bremervörde und Bremen – öffentliche Verkehrsanbindung - öffentliches Verkehrsangebot - weit hergeholt : Carsharing - Haltestelle des Moorexpress - Autobahn

- Schreibwaren, Buchhandlung, Fördereinrichtungen, Geschenkartikel

- Apotheke - Apotheke - Apotheke (in dringenden Fällen Bringservice abends zu spät) - Apotheke
- Apotheke - Apotheke - Apotheke - Apotheke - Apotheke - Apotheke - Apotheke - Apotheke
- Apotheke - Apotheke - Apotheke - Apotheke - Apotheke - evtl. Apotheke - Apotheke - Apotheke
- Apotheke - Apotheke - Apotheke
- Familienservicebüro mit qualifiziertem Personal
- Lebensmittelgeschäft muss bleiben – es ist alles da, was man braucht. Schlecht wäre, wenn z.B. "Bino" oder der Bäcker schließen würden - verbessertes Angebot an Lebensmitteln für Tagesbedarf: Obst, Gemüse (auch Bio), Käse, Wurst - es muss eine Einkaufsmöglichkeit bleiben (EDEKA bleibt nicht ewig) ebenso eine Postfiliale - Discounter - Supermarkt - wichtig wäre eine langfristige Sicherung des Lebensmittelgeschäfts mit seinen Serviceleistungen (z.B. Post usw.) - Erweiterung der Einkaufsmöglichkeiten - Lieferservice - Metzgerei
- Ich vermissе einen Lebensmittelmarkt in Oerel, der zur Größe des Ortes auch passt. Der jetzige Kaufmann Bino Wiebusch wird in rd. 10 Jahren ihren Laden wohl schließen werden, da sie den Laden wie ihre Mutter bis weit über 80 offen hält, ist recht fraglich. Ob an dem jetzigen Standort ein neuer Pächter übernehmen würde, ohne Möglichkeit von großen Veränderungen, ist fraglich. Warum wird nicht jetzt schon daran gedacht, z.B. an der Dorfstr. Nr. 6, Hof Wiesen, der verkaufen will, einen Lebensmittelmarkt in doppelter Größe von Wiebusch vorzubereiten. Fragen mit möglichen Investoren wie Edeka könnten doch stattfinden. Der Standort würde genau an der Hauptverkehrsstr.. Liegen und zur Einmündung an die Bohlenstr. (sprich zum Ortskern) liegen. Wollen wir nur in Oerel wohnen und unsere Einkäufe in der „Großstadt" Bremervörde erledigen? Der nächste „normale" Kaufmann kommt erst in Basdahl (noch). Um es aber extra anzusprechen: Es besteht kein Wunsch nach Aldi, Lidl etc.
- Arzt / Zahnarzt - Hautarzt - Fachärzte - Physiotherapeut, Krankengymnastik - Pflege- / Betreuungseinrichtungen für alte Mitbürger
- Schule für alle Abschlüsse
- Post - Poststelle - Filiale Sparkasse
- im Sportverein eine Tanzgruppe für Kinder - Sportverein, etwas zur Entspannung Yoga o.ä.
- Bibliothek, Kino - Bücherei / Internet-Café - Kultur vor Ort - öffentliche Toilette an Kirche im Rathaus !
- Treffpunkt für Jugendliche (außer Gemeindehaus) - Jugendtreff
- Restaurant - Restaurant / Cafe (evtl. f. Frühstück, ...) - eine Möglichkeit außerhalb der Dorfgaststätte etwas zu essen - Café - Speiselokal
- keines, da bereits sehr gutes Angebot vorhanden
- unserer Meinung nach ist Oerel vorbildlich !
- alles ausreichend
- wir haben alles !
- alles i. O.
- nichts! Das ist ja das Tolle an Oerel
- Tankstelle im "Industriegebiet Oerel" - Tankstelle - Tankstelle - Tankstelle
- Tischlerei u.a. mit Bastelbedarf
- Gärtnerei - Gärtnerei - Blumenladen
- vorhandene Gewerbebetriebe besser ausbauen

- Hoher Oerel (Friedwald)

FRAGE 12

12. Es gibt vor Ort eine Leihbücherei im Rathauskeller. Wie müsste sich die Bücherei verändern, damit sie Ihrer Meinung besser genutzt (Standort / Öffnungszeiten / Aufenthaltsqualität) werden kann ?

Antworten zum Schwerpunkt Öffnungszeiten:

- tägliche Öffnungszeiten
- häufigere Öffnungszeiten
- mehrere Öffnungszeiten, vielleicht später in einem anderen Gebäude ?!
- erweiterte Öffnungszeiten
- verlängerte Öffnungszeiten (mind. 1 x pro Woche vormittags und nachmittags), nicht im Keller
- Standort / Öffnungszeiten / Aufenthaltsqualität
- Öffnungszeiten
- Öffnungszeiten / Aufenthaltsqualität
- Anbringung einer Hinweistafel am vorderen Teil des Rathauses mit Öffnungszeiten
- Standort, Öffnungszeiten
- Öffnungszeiten
- Öffnungszeiten
- Öffnungszeiten auch für Berufstätige anbieten. Lesenischen einrichten. Standort aus dem Keller an einen hellen Platz verlegen. man sollte richtig Zeit haben, dort zu "stöbern"; vielleicht mal auf einem Sonntag vor- oder nachmittags
- längere Öffnungszeiten, besseres Angebot, schönere Räume
- mehrmals wöchentliche Öffnung ab ca. 14 Uhr
- Öffnungszeiten , Bücherauswahl
- Öffnungszeiten, Lesecken
- Öffnungszeiten, möglichst 2 - 3 x pro Woche
- sie sollte öfters geöffnet haben
- Öffnungszeiten und Aufenthaltsqualität
- Öffnungszeiten müssen verlängert werden, keine Bücherei im Keller
- Öffnungszeiten an 2 Tagen, anderer (hellerer) Standort
- bessere Öffnungszeiten
- 2 x pro Woche öffnen, kein Kellerraum, attraktive Räumlichkeiten
- kein Kellerplatz, Sitzgelegenheiten, 2 x pro Woche geöffnet
- bessere Öffnungszeit, Leseatmosphäre, ehrenamtl. betreuter Lesezirkel, raus aus dem Keller und Öffnungszeit in den Ferien
- Öffnungszeiten auch abends, gemütliches Ambiente, Internetzugang
- die Bücherei müsste für alle Generationen leicht zugänglich sein. Dies bedingt verschiedene Öffnungszeiten(morgens, abends, aber nicht ständig) und einen anderen Standort (s. a. Maßnahme 10)
- andere Öffnungszeiten (mehrere Tage in der Woche)
- mehrmals geöffnet die Woche, Möglichkeit zum Verweilen
- andere Öffnungszeiten
- Öffnungszeiten
- Standort, Öffnungszeiten
- häufigere Öffnungszeiten, gemütliche Lesecke, nicht im Keller
- größere Räumlichkeiten, tägliche Öffnungszeiten nachm.
- nachmittags für Kinder zugänglich, (?) Keller, hell-freundliche öffentliche Räumlichkeiten z.B. im EG im Rathaus
- Öffnungszeiten
- wesentlich flexiblere Öffnungszeiten
- ein öffentlich sichtbar Raum mit mindestens 2 Öffnungszeiten
- Informationen über Öffnungszeiten - Angebot
- Öffnungszeiten an mehreren Tagen, Angebot ausbauen, Leseabende für Kinder
- mehrtägige Öffnungszeiten
- Öffnungszeiten - möglichst täglich z.B. 15 - 17 Uhr
- Öffnungszeiten müssen erweitert werden
- mehr Werbung (besser Ausschildern), Öffnungszeiten veröffentlichen

- Öffnungszeiten

Antworten zu den Schwerpunkten Standort / Räumlichkeiten:

- ebenerdig, freundlicher Raum mit Aufenthaltsmöglichkeit
- Jugendtreff mit Bücherei
- sie muss "sichtbar" werden
- sie muss als Treffpunkt fungieren
- der Ort muss Aufenthaltscharakter verweisen
- evtl. Kooperation mit der Schule
- Standort gerne im Mehrgenerationenprojekt, aber nicht zwingend.
- wichtig raus aus dem Keller !
- besserer Standort, der frühere Raum der Poststelle
- aus dem Keller raus, von außen ersichtlicher
- Standort (leicht zu finden, auch für Gäste und die Räume sollten hell und freundlich sein)
- Verlegung ins Erdgeschoss für Gehbehinderte etc. (Postraum ?)
- aus dem Keller im Rathaus zum Jugendtreff oder zum Mehrgenerationenhaus
- Schule, da die Schüler dann auch während der Schulzeit die Bücherei besser nutzen könnten
- große helle Räume (oberirdisch), an mehreren Nachmittagen in der Woche geöffnet, für Kinder geeignet, Spieltreff (Gesellschaftsspiele)
- stärkere Anbindung (ggf. auch räumlich) an die Schule, damit eine Nutzung in Freistunden oder zur Leseförderung in den ersten Grundschuljahren möglich ist (z.B. Au (?) - Programm)
- Unterbringung ebenerdig: Lese-Vorstellung von Büchern, die besonders lesenswert sind. Stärkere Gliederung der Leihbücherei in Sach- und Unterhaltungsgebiete
- andere Raum ohne (?) "Duft" ?? Bessere Nutzung durch DVD- und CD-Angebot oder Wechsel von Bücherangebot (evtl. mit großer Bücherei)
- in Bodenhöhe, Rollstuhl gerecht + Rollator, begehbar
- helle Räume, nicht im Keller
- nicht im Keller - aber im Rathaus belassen
- Bücherei aus dem Keller, so dass auch ältere Menschen den Zugang haben
- zur Schule, wenn die Mensa kommt. So können sich vor allem die Kinder schneller was ausleihen. Moderne Informationsquellen hinzu wie z.B. CD, DVD
- heller Raum mit gr. Fenstern und evtl. frei Sicht - Kaffeeautomat !! oder nach besser ein Café
- in Freiburg/Elbe ist die Bücherei mit einem Café verbunden. Nicht schlecht !
- Standort, Qualität
- eine Auslagerung der Bücherei halte ich für erforderlich
- sie muss in die Schule verlegt werden. Dort gehört sie hin als Lerneinrichtung und Infoquelle in modernem Unterricht der Zukunft
- raus aus dem Keller, sichtbare Angebote (Schaufenster), Neuanschaffungen
- oberirdischer Standort mit erweiterten Öffnungszeiten
- Ortsmitte, aber nicht im Keller, 2-3 x wöchentlich geöffnet, helle Räume
- freundlichere, hellere Räumlichkeiten
- raus aus dem Keller und auch für Arbeitnehmerzeiten öffnen
- nicht im Keller, sondern evtl. in der alten Poststelle
- Aufenthaltsqualität durch Umbau und veränderter Zugangsmöglichkeit der vorh. Räume verbessern. Andere machbare kostenfreie, vertraglich festgelegte Mitnutzung von priv. Gebäuden
- im Rathaus ins Erdgeschoss
- Räumlichkeiten für die Dorfgemeinschaft
- Standort wechseln (nahe der Schule)

Antworten zu den Schwerpunkten Werbung / Ausstattung:

- mit neuen Buchauflagen und auch mit Auflagen
- eine Bücherei muss für Jugendliche schmackhafter gemacht werden. Evtl. Werbung für neue Bücher machen !
- mehr Werbung dafür nötig
- Werbung für die Bücherei; über Angebot (Bücher, Filme .. ?)
- Bibliothek, wie bei Maßnahme 10 vorgeschlagen, ist sehr wichtig
- größere Bücherauswahl
- die Bücherei ist zu klein, mehr Werbung
- öffentliche Geschichtsvorlesung (Bücher vorstellen)
- die Bücherei sollte sich mehr präsentieren
- umfangreicheres Angebot auch evtl. als Internetcafé
- evtl. Standort, mehr öffentliche Werbung oder besondere Events dort

- Information über Bestand in der Bücherei öffentlich machen
- Fachbücher fehlen
- Bücherei ausschreiben, dass es sie gibt !
- aktuelle (Bücher) müssten bestellbar sein
- deutliche Erkennung, dass eine Bücherei überhaupt vorhanden ist
- CD's u. DVD's mit anbieten
- aktuelle Bücher
- Infothek der Verbraucherberatung, Zeitschriftenangebot (Siegel, Focus), Bestseller
- umfangreichere Auswahl, elektronische Medien
- Vorlesungen statt finden (lassen)

Antworten zum Schwerpunkt Sonstiges:

- die Bücherei ist ganz wunderbar
- Betreuung durch neuen Verein / Ehrenamtliche
- wir sind mit der jetzigen Bücherei zufrieden
- keine Meinung
- zur Zeit (?) Interesse
- keine Meinung
- überflüssig
- für mich nicht von Interesse
- Aktualität - Viel-Leser finden kaum Angebot
- noch nie genutzt
- Bücherei ist in Ordnung
- wir nutzen die Bücherei nicht
- ich war noch nie in dieser Bücherei
- ich kenne die Bücherei
- waren leider noch nicht da
- war nicht bekannt, dass es eine Bücherei gibt
- Leihbücherei ? Wo ? Wann ?
- ich wusste gar nicht, dass Oerel eine Bücherei hat
- mit der jetzigen Bücherei sind wir zufrieden

FRAGE 13

13. Hier ist Platz für Ihre Vorschläge zu weiteren Maßnahmen bzw. Änderungswünsche zu den vorgeschlagenen Maßnahmen (vgl. Seite 2) :

Antworten zu den Schwerpunkten Dorfgestaltung / Dorfbild:

- Entfernung der illegalen Mülldeponie an der Haltestelle Oerel-Bahnhof.
- Erneuerung + Ergänzung von Spielgeräten auf dem Spielplatz Oerel-Bahnhof
- attraktiver Ortsmittelpunkt mit Spielplatz + evtl. Wasserstelle z.B. Brunnen
- Bahnhof Oerel muss einen Schallschutz bekommen, um die Lebensqualität zu steigern !
- Verbotung der illegalen Entsorgung von Gartenmüllentsorgung in einem Krater an der Kreuzung K 119 / Postweg, evtl. Herstellung eines dem Ort angepassten Erscheinungsbildes ?
- Rondel (?) mit Sitzecke etc., Aushängeschild für den Ort Oerel (Bahnhof - Flüchtlingsdorf !!)
- mehr Ordnung und Sauberkeit auf den Grundstücken, Gebäuden und Hofstellen (Straßenansicht)
- Unratbeseitigung Oerel Bahnhof - Glascontainer
- Vor anderen Maßnahmen - Erneuerung der Dorfstr., geringe Änderung des an sich guten Friedhofvorplatzes, Erneuerung der Bohlenstr. ohne Anliegerbeiträge. Keine Umgestaltung des Dorfcharakters, neue Wanderwege überflüssig, Einbindung von Feuerwehr, Vereinen, KiTa mit eigenen Vorschlägen, auch Neubauten mit in Gesamtgebietsgestaltung einbeziehen
- Standortwechsel der Container für Altglas u. Kleider, weil es Müllhalde geworden ist!! P+R Parkplätze am Bahnhof, zusätzliche Spielgeräte für den Spielplatz am Bahnhof
- Begrünung zur Abtrennung des Industriegebietes am Ortseingang / Sichtschutz für die Paper- / Glascontainer gegenüber vom Friedhof
- keine Erweiterung des Kindergartengeländes

- keine Gartenabfälle in die Straßengräben
- Dorfplatzänderung am Bahnhof Oerel-Bahnhof - keine Struktur erkennbar ! Nicht unbedingt einladend und schön für die Schulkinder. Entwässerungssituation Am Walde, Pfützen stehen an Enden der Rinnenanlagen, die im Winter Gefahren auf dem Schulweg bilden. An nassen Tagen zwingen sie die Kinder durch den Schmutz zu fahren
- Ausbaggern der ehemaligen Sandkuhle am Hohen-Oerel (sonst gibt es ihn wahrscheinlich nicht mehr lange)
- keine neuen Anlagen, sondern vorhandene Anlagen verbessern und ausbauen. Vorhandene Natur nicht durch künstliche Anlagen verschandeln
- Ausbau und Erhalt des Spielplatzes am Bahnhof Oerel
- Parkplatzgestaltung u. Erweiterung d. Kindergartengeländes
- Pflege- / Unterhaltung bei Maßnahme Logewiese
- Umgestaltung des Spielplatzes auf dem Bahnhof-Oerel, denn Radfahrer-Familien nutzen diesen häufig
- 1. Super wichtig ! Umgestaltung des Geländes der Viehverwertung. Sichtschutz, Bepflanzung. Ein furchtbarer erster Eindruck, wenn man hier in das Dorf einfährt ! 2. Ausweisung eines Bereichs, in dem die vielen Hundebesitzer ihre Hunde laufen und sich lösen lassen können.
- 1.) Straßenlaternen 2.) Spielplatz für Kinder, 3.) Bänke /Tische im Bereich Dorf u. am Hohen Oerel, 4.) den Oberen Weg hinter Tiedemann u. (?) Pape ausbauen, so dass man mit dem Fahrrad und auch zu Fuß gehen kann
- evtl. Einbahnstraßenregelung Sielstr. und Bohlenstr.; keine Zerschneidung der Wiesenfläche Loge, besser Weidenutzung, da es mehr dem alten Dorfcharakter entspricht; Oerel ist kein Kurort; Kinderspielplatz nicht am Logedamm, sondern in einer Dorfmitte
- Hundespielplatz / -wiese, eingezäunt, es gibt in der Umgebung keinen Platz für Hunde, wo sie wirklich laufen können
- Platzgestaltung für größere Veranstaltungen im Zentrum, Öffnen des Zentrums zur Natur (Loge), Beleuchtung schafft Atmosphäre
- Neugestaltung vom Dorfplatz
- Umgestaltung Kirchenvorplatz sowie Platz unter den Eichen Ecke Dorfstr. ist wünschenswert. Bohlenstr. kein neues Pflaster u. keine neue Straßenführung auf gesamte Länge
- Friedhof: die Bepflanzung zur Bundesstr. (Sicht- u. Lärmschutz) sollte überdacht und wesentlich verbessert werden
- Aufwertung des Spielplatz am Kastanienweg; kein Sammellager für Altreifen
- Verlegung der Raiffeisen-Lageräume vom Südbahnhof (Dorfkern) weg zum Gewerbegebiet an der Bundesstr.
- kein Spielplatz Logedamm, da Kindergarten einer vorhanden ist. Eher einer in der Nähe der Schule, der auch Kleinkind gerecht angelegt wird
- es müssten auch die anderen Dorfteile mit Maßnahmen zur Dorferneuerung bedacht werden, damit das ganze Dor ein schöneren Eindruck macht. Gemeindeflächen sollten bepflanzt werden, statt als Schrottplätze genutzt zu werden
- Verbesserung der Situation rund um den Recycling-Container am Oereleer Bahnhof
- Berücksichtigung des Ortsteils "Oerel-Bahnhof", z.B. Renovierung /Ausbau des Spielplatzes, der auch gern von Auswärtigen genutzt wird
- Hofeinfahrten Bauern Dorfstr. (Sand, Dreck gerade nach Regen)
- Seniorenspielplatz in Maßnahme 4
- Grünbepflanzung / Baumallee auf dem obersten weg des Ackerbergs (Korrosion, Lärmschutz A22)
- Bei Neuanpflanzungen in Wohngebieten keine Eichen verwenden (blühende, nicht hochwachsende Bäume)
- Maßnahme 2: totaler Quatsch, Spielplatz weg - Parkplatz hin und dann den Spielplatz vom Kindergarten ausbauen. Der ist ja auch öffentlich ! Es müssen ja nicht 2 Spielplätze neben der Kirche sein, oder ? !
- Kinderspielplätze müssen erneuert oder verbessert werden, Neue bauen
- Eingang Bohlenstr. Sitzplätze mit Überdachung
- vom Ackerberg hat Mann/Frau eine herrliche Rundumsicht über Oerel. Sollte dort nicht eine Art Aussichtspunkt installiert werden ?

Antworten zum Schwerpunkt Verkehr:

- Instandhaltung der Wege im weiteren Bereich Oerel-Bahnhof
- Fuß(gänger)überweg bei Viehverwertung (+ Beleuchtung)
- Wartehaus Bushaltestelle am Kamp (wichtig !)
- bessere Straßenbeleuchtung
- aufgemalte Radwege in Eichenstr. + Im Saal
- Aufstellen von Straßenbeleuchtung für die Straßen "Im Saal" u. "Grüner Weg"
- einen befestigten Weg über die EVB-Brücke nach Ebersdorf zur Grünabfalldeponie
- der unbeschränkte Bahnübergang (Wasserwerk) muss geschlossen werden

- ein Weg von Oerel-Bahnhof nach Barchel besteht, warum wird der Bahnübergang geschlossen ??? - ohne die Anwohner zu fragen / informieren ???
- zu 4.: Moorexpress-Haltestelle in Oerel (Bahnsteig ist ja schon da)
- Erneuerung der "Buchenallee" von Oerel-Bahnhof nach Ebersdorf !
- Maßnahme 3: keine Einbahnstr.
- Beleuchtung der Dorfstr. Verbessern
- Bahnübergang am Wasserwerk soll offen bleiben
- Wegebau (Feldwege) verbessern ?
- Hinweisschilder auf dem historischen Postweg vom Nordbahnhof Richtung Glinde. Rückführung auf die ursprüngliche Wegbreite des Postweges.
- An der Bundesstraße Hinweisschilder auf den Ortsteil (Staatsbahnhof)
- Vor anderen Maßnahmen - Erneuerung der Dorfstr., geringe Änderung des an sich guten Friedhofvorplatzes, Erneuerung der Bohlenstr. ohne Anliegerbeiträge. Keine Umgestaltung des Dorfcharakters, neue Wanderwege überflüssig, Einbindung von Feuerwehr, Vereinen, KiTa mit eigenen Vorschlägen, auch Neubauten mit in Gesamtgebietsgestaltung einbeziehen
- Umgestaltung und mehr Pflege für Rathausvorplatz und Straßen
- Neugestaltung der Bushaltestelle am Bahnhof (Pflasterarbeiten !)
- zu Nr. 5: am Ortseingang fehlt eine Beleuchtung für die Kreuzung
- zu Nrn. 4 / 7 / 8 : überdachten Platz schaffen, damit z.B. Fahrradfahrer sich unterstellen können
- zur Maßnahme 3: Einbahnstraße wird nicht als erforderlich angesehen, hierdurch entstehen nur neue Probleme
- Straßenbeleuchtung zur Bundesstraße am Friedhof
- extra Laterne am Zum Südbahnhof, nur Laterne selbst fehlt noch !
- Parkplätze an Schule, Kindergarten
- Ausbau und Erhaltung der Wirtschaftswege, z.B. Sünderbeck, Hinter langen Wisch, Grüner Weg
- Straßenausbau Grüner Weg
- Straßenbeleuchtung im Saal Richtung Barchel
- Verbesserung der Parkplatzsituation beim Arzt (Sielstr.) durch Nutzung der anliegenden Grünfläche
- Straßenbeleuchtung in der Str. Im Saal sollte verbessert werden
- Wiederherstellung der ortsnahen Wirtschaftswege in der ursprünglichen Breite, z.B. Alte Dorfstr. oder Am Hang - Gemeindetannen (?), evtl. mit Windschutzstreifen
- Dorfstr. Holsten - Schule ist die Straßenbeleuchtung mangelhaft
- Sanierung des Oberen Weges vom Am Ackerberg - Glindmoorstr.
- Busverbindung nach und von BRV sollte überdacht werden. Bus fährt nicht oft genug. Für Jugendliche sehr schwierig
- zu 2 : Der Weg oberhalb der Schule - von Schule bis Glindmoorstr. KP.(?) Busch - sollte wieder hergestellt werden als Wander- und Radweg
- zur Sielstr. : Jeder Unternehmer muss auf seinem Grundstück ausreichend Parkplätze schaffen. Einbahnstr. ist keine Lösung
- Sielstr. keine Einbahnstraße, Parkplätze notwendig
- evtl. nur die Bohlenstr. neu und gerade pflastern (mit vorhandenen Steinen) und nicht den ganzen anderen Klim-Bim, der eh nach 1 Jahr keiner mehr nutzt. Zuschuss zum Parkplatz beim Arzt
- die Maßnahmen finden wir insgesamt gut. Aber : Keine Einbahnstraße Sielstr.. Dadurch wird der Grüne Weg noch stärker belastet. Anstatt für viel Geld neue Wege anzulegen sollten lieber vorhandene Wege befestigt bzw. wieder hergestellt werden
- Sicherung von Bahnübergängen
- Weg direkt an Kirche vorbei u. Verbreiterung Kindergarten ist gut ! (in Städten ist die Kirche auch mitten im Leben), Naturerhaltung und Radwege sind gut. Zu viele Hinweisschilder u. Tourismuswerbung finden wir nicht so wichtig
- Fußweg ausbessern von der Schule bis Autohaus Holsten, Kanalisation
- Grüner Weg Neugestaltung
- Zebrastreifen Dorfstr., Bohlenstr. erneuern, ein Paar mehr Straßenlaternen im Saal
- Verkehrsberuhigung, da im Dorf sehr schnell gefahren wird !!
- im Ort fehlt es an "Bürgersteig für Kinder, Fußgänger und (Radfahrer)"
- Parkplätze im Bereich vorm Ärztehaus
- Dorfstr. (Schulbereich + Kindergartenbereich) beruhigte Zone
- Straßenbeleuchtung im Saal zwischen Oerel und Barchel
- Verkehrsführung Sielstr. : Einbahnstr. ist Blödsinn, die dort ansässigen Praxen haben ihre Parkplatzsituation selbst zu lösen !
- Maßnahmen 3 und Maßnahme 5 sollten umgesetzt werden
- Erweiterung der Straßenbeleuchtung (zu wenig im Ort)
- Sielstr. darf "keine" Einbahnstr. werden
- mehr Parkplätze für den Kindergarten
- mehr Straßenlaternen in Nebenstr.

- Signallichter an den Bahnübergängen
- verkehrsberuhigte Straße = Logedamm

Antworten zum Schwerpunkt Soziales:

- aktives bemühen um alle Kinder der Gemeinde. Integration im Sportverein, Kindergruppen etc. und Begleitung von Schulkindern mit zusätzlichem Förderbedarf (z.B. Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung ..)
- das die Genossenschaft nicht mehr als Übungsraum für Musiker genutzt werden soll
- vielleicht ein Kulturzentrum, "Sehenswürdigkeiten jeglicher Art", Touristenmagnete z.B. Trimpfad o. ä.
- um neue Vorhaben zu schaffen, sollten die Alten gepflegt werden: 1. Rathaus, 2. Bewaldung an Wirtschaftswegen 3. - 4. - 5. - 6. - 7 - 8.
- für Alte + Gebrechliche wäre es empfehlenswert an geeigneten Orten eventuell Bänke aufzustellen

Antworten zum Schwerpunkt Infrastruktur:

- Erhaltung des Lebensmittelmarktes
- Erhalt u. Ausbau des vorh. Lebensmittelgeschäftes, Erhalt vom Bäcker
- kein Internet-Cafe
- langfristig Erhalt eines Lebensmittelgeschäftes evtl. Vergrößerung des vorhandenen Ladens,
- Erhalt vom Bäcker etc.
- kein Internet-Cafe
- dezentrale Energieversorgung durch ein eigenes Energiekonzept (BHK mit regenerativer Energie) Sonnenenergie / Windenergie dazu
- unabhängige Energieversorgung durch altern. Energien s.o.
- Zentrum für das Lebensmittelgeschäft in Verbindung mit den bereits vorhandenen Serviceleistungen. Zusätzlich Bücherei, Internetcafé, Apotheke. Sicherung dieses Angebotes in Form einer Genossenschaft

Antworten zum Schwerpunkt Sonstiges:

- bei allen Maßnahmen an die spätere Unterhaltung denken ! Gärtner einstellen !
- bei den möglichen Maßnahmen werden die falschen Sachen angegangen, die weitere Kosten durch z.B. Pflege / Instandsetzung verursachen. Im Ort gibt es genügend "Baustellen" die Maßnahmen bedürfen! Dafür reicht der Platz leider nicht. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung ! Fam. Roggenkamp, Alter Sportplatz 9
- Folgekosten bei Maßnahme Logewiese
- Vernunft walten lassen

ÜBERSICHT MÖGLICHER MASSNAHMEN - AUSWERTUNG

Maßnahme (vgl. Kurzbeschreibung)	Sehr wichtig Meinung	Wichtig	Unwichtig	Keine
1 - Umgestaltung Bohlenstraße	86 / 34 %	93 / 37 %	47 / 19 %	13 / 5 %
2 - Umgestaltung Kinderspielplatz Logedamm	60 / 24 %	112 / 44 %	35 / 14 %	26 / 10 %
3 - Verkehrsführung Sielstraße	53 / 21 %	98 / 39 %	65 / 26 %	22 / 9 %
4 - Erschließung Wiesenfläche Loge	35 / 14 %	60 / 24 %	91 / 36 %	47 / 19 %
5 - Umgestaltung Friedhofsvorplatz / Ortseingang	49 / 19 %	122 / 48 %	49 / 19 %	24 / 9 %
6 - Umgestaltung Südbahnhof	38 / 15 %	88 / 35 %	66 / 26 %	43 / 17 %

7 - Naherholungsgebiet Hoher Oerel	28 / 11 %	113 / 44 %	56 / 22 %	27 / 11 %
8 - Wander- und Radwegeausbau	49 / 19 %	108 / 43 %	52 / 20 %	28 / 11 %
9 - Sicherung Teiche	42 / 17 %	114 / 45 %	46 / 18 %	34 / 13 %
10 - Kommunale Bibliothek	26 / 10 %	90 / 35 %	68 / 27 %	44 / 17 %